






Werkarbeit

Lehrerinformation



1/6

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Herstellen einer Weidenpfeife oder Steinzeitaxt.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS können nach Anleitung ein Werkzeug oder ein Instrument herstellen.</p>
<p>Material</p> 	<p>Material siehe bei der Anleitung.</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>EA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>30'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- Bei einem kleinen Ausflug können einen Teil der benötigten Materialien für ihr Projekt selber suchen.

Werkarbeit

AB 1: Lückentext, Diskussionspapier, Lesetext etc.



Aufgabe: Baue dir eine Weidenpfeife oder eine Steinzeitaxt nach Anleitung.

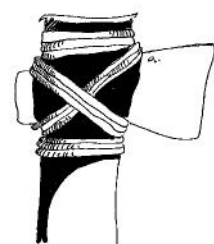
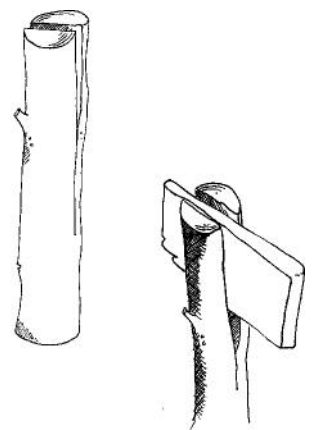
Steinzeitaxt

Material

- Flacher, handflächengrosser Stein
- Starke, grobe Schnur
- Holzstab (Ahorn, Buche), Durchmesser mindestens 5 cm
- Sackmesser
- Axt
- Malfarben (wasserfest)
- Schutzkleidung
- Verbandsmaterial

Anleitung

1. Material bereitlegen
2. Holzstab auf der einen Seite mit der Axt einschlagen und die beiden Hälften auseinander ziehen. Einriss darf maximal 20 cm betragen
(Hilfe der Lehrperson ist höchstwahrscheinlich notwendig)
3. Stein in die aufgerissene Kerbe stecken
4. Stein mit der Schnur befestigen. Sehr zweckmässig ist der «Kreuzbund» oder der «Diagonalbund», welcher gleichzeitig den Stein gegen unten und oben fixiert.



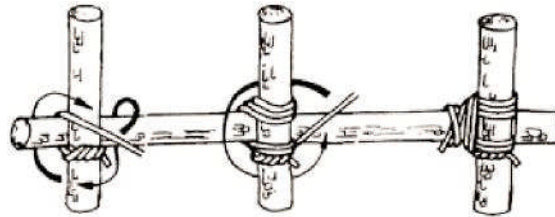
Werkarbeit

AB 1: Lückentext, Diskussionspapier, Lesetext etc.



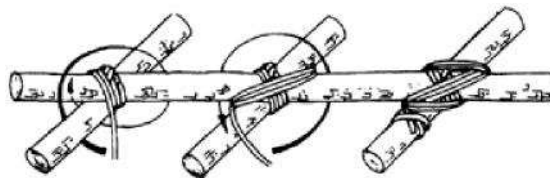
Kreuzbund

Zum Verbinden von zwei Stangen, die im rechten Winkel aufeinander liegen sollen, wie z.B. beim Knotenkreuz oder verschiedenen Lagerbauten.



Diagonalbund

Er wird öfters bei Lagerbauten wie Türmen o. ä. für Querverstrebrungen verwendet.



5. Axtstiel mit dem Sackmesser einritzen und verzieren, evtl. bemalen, mit Bändern, Federn, Steinen, Blumen etc. schmücken.
6. Je nachdem ist eine Prämierung oder ein Wettbewerb vorgesehen.

Werkarbeit

AB 1: Lückentext, Diskussionspapier, Lesetext etc.



Weidenpfeife

Material

- Buchenstange
- Sackmesser

Anleitung

Sehr wichtig dabei ist, dass der Ast auf einer Mindestlänge von etwa 8 cm eine glatte Rinde hat, also keine Auswachsungen oder ähnliches. Insgesamt soll er 10-12 cm lang sein.



Absägen des Weidenzweigs

Sägt den daumendicken Ast (ca. 2 cm) ab. Achtet bitte darauf, dass ihr beim Absägen die Rinde auf der glatten Seite nicht einreißt - also rundum sägen oder einschneiden - und gerade absägen! Die andere Seite müsst ihr dann auch absägen, dabei kommt es nicht so sehr auf Genauigkeit an.



Einschneiden des Weidenzweigs auf anderer Seite, Kerbe am Mundstück

Jetzt schneidet ihr auf der glatten Seite die Rinde wie in der Zeichnung erkennbar an 2 Stellen ein: die erste oben am Mundstück ist etwa 1,5 - 2 cm vom abgeschnittenen Ende entfernt und sieht aus wie ein Halbkreis (näher zum Ende gerade (!!)) und etwa 1/3 um den Ast herum, am längeren Ende im Halbkreis und schräg). Bitte genau arbeiten! Am hinteren Ende des Pfeifenteils mit glatter Rinde (ca. 8-10 cm) schneidet ihr die Rinde einmal gerade rundherum und bis auf das Holz durch.

"Weichklopfen" der Rinde rundherum

Nun kommt der wichtigste und kritischste Teil: die Rinde muss "weichgeklopft" werden. Dabei darf die **Rinde auf keinen Fall springen!** Also harten, glatten und ebenen Untergrund wählen, dann mit einem flachen Stein oder der **flachen** Seite des Taschenmessers das Holz rundherum von vorne bis zum Einschnitt hinten weichklopfen.



Werkarbeit

AB 1: Lückentext, Diskussionspapier, Lesetext etc.



5/6

Achtung: Das Ganze funktioniert nur, wenn das Holz frisch ist und gut im Saft steht und es kann auch mal 5-10 Minuten dauern.



Die Rinde sollte sich dann relativ leicht lösen und abziehen lassen. Am besten probiert ihr wiederholt und sehr vorsichtig, die Rinde mit der ganzen Handfläche abzdrehen. Wenn es nicht geht, weiterklopfen, irgendwann klappt es dann.

Auf keinen Fall mit Gewalt vorgehen, immer mit Geduld, sonst war alles umsonst.



Am Ende sollte es so aussehen wie hier im Bild, die Rinde sauber abgelöst vom Holz.



Als nächstes muss das Mundstück genau an der Stelle abgesägt werden, an der die Rinde vorne eingeschnitten wurde, bitte unbedingt gerade durchsägen.

Der hintere Teil muss nun entgratet werden, das heißt die vordere Kante leicht rund schnitzen. Dann entfernt bitte die Unreinheiten auf dem hinteren Holzteil, sodass es zum Schluss ganz glatt ist. Es muss sich nachher in der Rinde hin und her bewegen lassen.

Vom Mundstück muss jetzt ein flaches Stück, etwa 2-4 mm dick, abgeschnitten werden.



Die Schnitzarbeiten wären damit erledigt. Nun müsst ihr die Pfeife nur noch zusammensetzen.

Werkarbeit

AB 1: Lückentext, Diskussionspapier, Lesetext etc.



Das Mundstück steckt ihr mit der abgeflachten Seite Richtung Pfeifenöffnung hinein. Wenn ihr richtig abgesägt habt, dann passt es exakt zwischen die Öffnung und das Rindenende.



Schließlich schiebt ihr das hintere Holzteil der Pfeife in die Rinde. Es sollte noch beweglich sein. Jetzt ist die Pfeife fertig und ist spielbereit.

Durch Verschieben des hinteren Teils könnt ihr die Tonhöhe verändern.

Die Pfeife funktioniert nur solange das Holz feucht ist.